

Jennifer Maines

Die dramatische Sopran

Die kanadische Sopranistin erhielt ihre Gesangsausbildung an der University of Toronto unter William Neill und an der McGill University. Es folgten Engagements u. a. an der Ottawa Opera Lyra, der Pacific Opera Victoria, am Toronto Operetta Theatre und am International Opera Centrum der Niederlande sowie Konzerte mit dem North York Symphony Orchestra, dem Brampton Symphony Orchestra, der Kingston Symphony, dem Promenade Orkest der Niederlande und dem Philharmonieorchester von Toronto.

Seit der Spielzeit 2003.04 gehört Jennifer Maines zum Ensemble des Tiroler Landestheaters. Dort sang sie u. a. die Duchess in Powder Her Face, eine Rolle, die sie äußerst erfolgreich auch in St. Gallen und Bonn verkörperte, Ellen Orford in Peter Grimes, Salome, Senta in Der Fliegende Holländer, Santuzza in Cavalleria rusticana, Tosca, Anna in The King and I, Marie in Wozzeck, Cassandre in Les Troyens, Manon Lescaut, Maddalena in Andrea Chénier, Fantine in Les Misérables, Minnie in La Fanciulla del West, Mrs. Herring in Albert Herring, Jenufa sowie Ortrud in Lohengrin, die sie im Februar 2014 auch an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf sang. Außerdem interpretierte sie die Titelpartie in Catalanis La Wally und die Marietta in Korngolds Die tote Stadt, die sie auch am Theater Hof sang. Weiters konnte man Jennifer Maines u. a. als die Principessa de Bouillon in Adriana Lecouvreur, Leokadja Begbick in Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny; und Aldonza in Der Mann von La Mancha erleben. Für ihre Interpretation der Kundry in Parsifal wurde sie mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis, dem Goldenen Schikaneder 2015 in der Kategorie „Beste Weibliche Hauptrolle“ ausgezeichnet. In der Spielzeit 2015.2016 debütiert Jennifer Maines am TLT in folgenden Rollen: Nancy in dem Musical: Oliver!, Fidelio, Venus in Tannhäuser, und Turandot. 2016 wird sie in St. Gallen in Massenets Oper Le Cid in der Rolle der Chimene gastieren.

Bio lang - 295 Wörter